Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 63 (1969)
Heft: 6

Nachwort: Revisionismus
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wohner gegen 3,3 früher. Von den 19 lateinamerikanischen Ländern weisen nur Argentinien und Uruguay höhere Zahlen auf als Kuba. Die Staatsausgaben für das Gesundheitswesen sind innert acht Jahren von 21 Millionen Pesos auf 180 Millionen, also auf das Neunfache, gestiegen.

Dementsprechend ist die Krankheits- und Todesrate in Kuba in einem Masse gefallen, das ohne die sozialistische Umwälzung unmöglich gewesen wäre. Eine Reihe von Volkskrankheiten ist fast verschwunden, andere sind stark zurückgegangen. Den besten Massstab für den Erfolg der planmässigen Feldzüge gegen Krankheit und Tod bietet vielleicht die Rate der Kindersterblichkeit. Nach dem bereits erwähnten Bericht der Interamerikanischen Entwicklungsbank beträgt sie in neun lateinamerikanischen Ländern über 80 auf 1000 Lebendgeburten, in zwei Ländern sogar 100 auf 1000 Lebendgeburten. In keinem anderen lateinamerikanischen Land bleibt sie unter 42 je 1000 Lebendgeburten. In Kuba war 1967 die entsprechende Zahl 37,7.

Das kubanische Beispiel wirkt ohne jeden Zweifel auf ganz Lateinamerika zündend und ermutigend. Die sachlichen Bedingungen für eine soziale Umwälzung sind in sämtlichen Ländern Mittel- und Südamerikas längst gegeben. Aber zwischen der Notwendigkeit einer Revolution und dem Willen der Völker zu ihrem Vollzug – mit welchen Mitteln er auch erstrebt werden mag – liegt immer noch eine breite Kluft. Wie und wann sie überbrückt werden kann, steht dahin. Auf jeden Fall haben die Mächte, die hinter der alten Ordnung walten, aus dem Fall Kuba gelernt, der drohenden sozialen und nationalen Revolution rechtzeitig (sofern das überhaupt noch möglich ist) und planmässig einen vorbeugenden Widerstand zu leisten. Namentlich die Vereinigten Staaten wissen, was sie zu verlieren haben, wenn «so etwas wie in Kuba» auch in anderen Ländern Lateinamerikas passieren sollte. Sie rechnen nur mit *einem* Umstand nicht: mit der inneren, der sittlichen Kraft des revolutionären Gedankens, die schlechthin unbesiegbar ist, soviel äussere, gewaltsame Hindernisse ihr auch in den Weg gelegt werden. Man wird das nicht nur in der Tschechoslowakei bestätigt sehen, die ihren eigenen Weg zum Sozialismus trotz allem finden wird; es wird sich auch an Lateinamerika, an Indien, an Persien, an den arabischen Ländern, an Südafrika und nicht zuletzt an Westeuropa und Nordamerika bewahrheiten, die alle der völligen Erneuerung ihrer gesellschaftlichen Ordnungen entgegengehen und sie auch erleben werden, «wenn die Zeit erfüllet ist».

3. Juni *Hugo Kramer*

Revisionimus*

Für unsere Leser von ausserordentlichem Interesse ist eine kleine Schrift von *Konrad Farner,* die unter obenstehendem Titel dem Problem der verschiedenen Abweichungen von der «reinen Lehre» nachgeht. Der Autor nennt seinen Aufsatz eine marxistische Abhandlung zum Brief des Apostels Paulus an die Römer. 12. 2. Red.

* Stimme Verlag.